

Hochwasserschutz kommt

Grünes Licht für Mauer an der Gehle im Helpser Wolfskamp / Mögliche Umsetzung im Oktober

HELPSER. Das Thema Hochwasserschutz beschäftigt die Gemeinde Helpsen schon seit vielen Jahren. Immer wieder beklagen Bürger Überschwemmungen im Bereich der Gehle. Eine gute Nachricht für die Anwohner der Straße Am Wolfskamp hatte Gemeindedirektor Stefan Kolb in der Ratssitzung zu vermelden: Wenn alles nach Plan läuft, werden die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen im Oktober umgesetzt.

Schon 2011 hatte eine Interessengemeinschaft von 27 Grundstückseigentümern Hochwasserschutz für den Wolfskamp gefordert. Bei dem schlimmen Hochwasser im

Sommer 2010 war im Wohngebiet kaum ein Keller trocken geblieben. Zunächst kümmerte sich die Gemeinde aber um ein anderes Überschwemmungsgebiet: Für 90 000 Euro ist zum Beispiel die Anlage „An der Gehle“ hinter der Firma Hautau entstanden. Drei Becken entlasten dort das kleine Bächlein bei Hochwasser über ein Nebengerinne. Zudem schützt eine Wallanlage die angrenzenden Grundstücke, die vormals als potenzielles Überflutungsgebiet galten.

Schon 2014 stand seitens der Politiker fest, dass es auch Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Wolfskamp



Am Spielplatz im Wolfskamp soll entlang der Gehle ein Erdwall zum Hochwasserschutz gebaut werden.

FOTO: KIL

geben muss. Fast jedes Jahr stellte die Gemeinde eine größere Summe dafür in den Haushalt ein. Nachdem sich die Pläne für den Wolfskamp aus unterschiedlichen Gründen immer wieder hingezogen hatten, erklärt Gemeindevor-

stand Kolb, gebe es nun endlich „grünes Licht von den Behörden“. Kolb dazu weiser: „Wir sind uns mit der unteren Naturschutzbehörde einig.“ Wenn nichts mehr dazwischen komme, könne die Hochwasserschutzmaßnahme im Okto-

ber 2018 umgesetzt werden. Der Entwurf sieht vor, einen Schutzwall – teilweise als Mauer – entlang der Gehle zu errichten. Und zwar auf der gesamten Länge des kleinen Baches im Bereich des Wolfskamps. Einen Erdwall soll es laut Plan vor allem im Bereich des Spielplatzes geben. Im übrigen Verlauf überwiegt der Mauer-Anteil.

Im Haushalt 2017 hatte die Gemeinde rund 187 000 Euro für den Hochwasserschutz am Wolfskamp eingestellt. Da die Maßnahme noch nicht umgesetzt wurde, kann die Kommune das Geld in diesem Jahr einsetzen. *kil*

IN KÜRZE

Weltgebetstag in Beckedorf

BECKEDORF. Zum Weltgebetstag laden die Frauen der Kirchengemeinde Beckedorf für den morgigen Freitag ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Beckedorfer Kirche mit einem Gottesdienst. Das Thema ist in diesem Jahr „Gottes Schöpfung“. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Surinam zusammengestellt. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zum Essen von landestypischen Gerichten in die Pfarrscheune eingeladen.

Im Atelier wird es lustig und erbaulich

NORDEHL. „Lustiges und Erbauliches“ heißt die Lesung im Atelier form.Art am Freitag, 9. März. Herbert Röhrkasten wird ab 19.30 Uhr im Atelier in der Landstraße 38 in Nordsehl unterhaltsame Gedichte von Joachim Ringelnatz, Erich Kästner und vielen anderen Autoren vortragen und damit seine Zuhörer sicher zum Schmunzeln und herzhaftem Lachen bringen, wie das Atelier-Team ankündigt. Der Eintritt kostet sieben Euro, inklusive Getränk.

TuS wählt neuen Vorstand

NIEDERNWÖHREN. Der Turn- und Sportverein Niedernwöhren lädt seine Mitglieder für Freitag, 16. März, zur Jahresversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Alter Krug. Der Vorstand wird auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblicken. Auf der Tagesordnung stehen zudem Ehrungen und Wahlen. Nach der Versammlung gibt es einen Imbiss.

Lindhorster Museen geöffnet

LINDHORST. Das Lindhorster Ziegeleimuseum öffnet am kommenden Sonntag, 4. März, ebenso wie das Bergbaumuseum im Hof Gümmer seine Pforten. Besucher sind von 12 bis 18 Uhr willkommen. Das Ziegeleimuseum informiert über den Produktionsablauf von Ziegelprodukten, Tonabbau und Tonaufbereitung. Auch die Ziegelformgebung und der Brand im Ringofen werden veranschaulicht. Parallel ist noch immer die Sonderausstellung im Bergbaumuseum zu sehen. Sie zeigt den Einsatz von Grubenpferden unter Tage und deren damalige Bedeutung für den Bergbau. Der Eintritt für beide Museen ist frei. Infos unter Telefon (057 25) 701 0303.



Der SoVD hat jetzt seine Vorstände neu gewählt beziehungsweise bestätigt und langjährige Mitglieder ausgezeichnet.

FOTO: PR.

SoVD wirkt über die Grenzen hinaus

Ortsverband Hülshagen freut sich über geglückte Verjüngung

HÜLSHAGEN. Die Hülshäger Ortsgruppe des Sozialverbands Deutschland (SoVD) bezeichnet sich selbst als auf stabilen Füßen stehend. So jedenfalls das Resümee des Vorstands in der Jahresversammlung. Man freue sich über eine gelungene Verjüngung – und zwar sowohl unter Mitgliedern als auch Funktionsträgern.

„Mit über 200 Mitgliedern

wirkt der Ortsverband über seine traditionellen Gemeinden Hülshagen, Lauenhagen und Nienbrügge hinaus“, heißt es in einer Erklärung des Verbandes. Das habe auch die Versammlung mit über 60 Teilnehmern gezeigt.

Bei den Vorstandswahlen wurde Heinz Wischhöfer zum Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter wurden Angelika

Winkelhake und Klaus-Wilhelm Windheim. Den Posten der Schriftführerinnen bekleiden Elke Windheim und Briggitte Tegtmeier. Für die Kasse sind Annemarie Timmermann und Gerda Kiel verantwortlich, für das Ressort Frauenarbeit Christa Wischhöfer und Jutta Müller-Friedrichsmeier. Beisitzer sind Ursula Bövers, Dirk Friedrichsmeier, Helga

Kreft, Angelika Mensching, Friedrich Mensching, Wilfried Mensching, Wilhelm Strunk und Walter Weh. Der Ortsverein ehrte sechs Mitglieder für zehnjährige und zehn Mitglieder für 25-jährige Treue. Wilma Jepp konnte eine Auszeichnung für 15 Jahre als aktive Frauensprecherin entgegennehmen und wurde zur Ehren-Sprecherin gewählt. *r*

Änderung beim Schützenfest

WIEDENSAHL. Der Rat der Gemeinde Wiedensahl tagt am kommenden Montag, 5. März, um 19 Uhr im Gemeinderat an der Wilhelm-Busch-Straße. Thema ist unter anderem eine geplante Änderung des Schützenfestes. Zudem steht ein Beschluss zum weiteren Prozedere mit Blick auf kommunale Fusionsgespräche auf der Tagesordnung. Wie berichtet, will Samtgemeindebürgermeister Marc Busse von den Mitgliedsgemeinden wissen, wie sie zu möglichen Verschmelzungen mit benachbarten Kommunen stehen.

mosaik

Ab HEUTE neue Angebote

KAUFEN
HIER
LOKAL & DIGITAL

SHOP SUCHEN
ANGEBOT FINDEN
EINKAUFEN GEHEN

WWW.KAUF-HIER-SHG.DE

Die BahnCard Flex 25 hat eine Mindestlaufzeit von 3 Monaten und verlängert sich danach automatisch um jeweils einen Monat, sofern sie nicht spätestens 4 Wochen vor Laufzeitende gekündigt wird. Die BahnCard-Rabate gilt nicht in allen Verkehrsverbänden.

BahnCard Flex 25

GÜLTIG VOM: 01.02.18 BIS MAX: 31.01.19
Nina Wagner
7081 0000 0000 0000

Ab
6,50
Euro/Monat



Monatlich kündbar:
die BahnCard Flex.

Spart bei jeder Fahrt.

Gleich bestellen unter bahn.de/bahncardflex